

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

Samstag, den 25. Juni 1881.

(2708-3) **Bezirkswundarztstelle.** Nr. 3953.

In Eisern ist die Bezirkswundarztstelle mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse und der Verpflichtung zum Wohnsitz in der Gemeinde zu besetzen, und sind die gehörig instruierten Gesuche bis

25. Juli l. J.

anher zu überreichen.  
K. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 20. Juni 1881.

(2753-2) **Schwimmeisterstelle.** Nr. 9327.

Vom gefertigten Magistrate wird vom 1sten Juli d. J. an für die Badesaison 1881 ein geübter Schwimmeister für die städtische Badeanstalt Kofesja gegen eine zu vereinbarende Entlohnung sogleich aufgenommen, und wollen sich hierauf Reflectirende

bis 28. d. M.

hieran für diese Stelle anfragen.  
Stadtmagistrat Laibach, am 23. Juni 1881.  
Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(2653-3) **Kundmachung.** Nr. 8929.

Auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 14. d. M. werden die Privatunternehmer, welche geneigt wären, in Laibach eine Kaserne zur Unterbringung zweier completer Linien-Infanteriebataillone und des Regimentsstabes den Anforderungen der Militärbehörden entsprechend und lediglich gegen Bezug der durch das Einquartierungsgegesetz festgesetzten ärarischen Gebühren auf eigene Kosten zu erbauen, eingeladen, ihre Erklärung hierüber

bis Ende Juli 1881

beim Magistrate abzugeben, für welchen Fall ihnen die unentgeltliche Verfielung der Ackerparzellen Nr. 162, 167 und 169 in Kuhlthal als Bauplatz seitens der Gemeinde zugesichert wird, wenn sie genügende Sicherheit dafür bieten, dass sie mit dem Baue der Kaserne bereits im kommenden Jahre beginnen, ihn ununterbrochen fortsetzen und entsprechend ausführen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Juni 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(2788-1) **Kundmachung.** Nr. 4303.

Es wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Auflegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Drulovf

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht ausliegen, bis 13. Juli l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 14. Juli l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Aufsehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen

nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23ten Juni 1881.

(2680b-2)

### Subarrendierungs-Behandlungskundmachung.

Wegen Sicherstellung der Natural-Berpflegsbedürfnisse für die in Adelsberg und Concurrnz in dem Zeitraume vom 30. Juli bis 15. September 1881 stattfindende Truppenconcentrierung wird unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrendierungs-Vorschriften

am 2. Juli 1881,

vormittags 11 Uhr, beim k. l. Militär-Berpflegsmagazine zu Laibach eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die bezüglichlichen näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 140 vom 23ten Juni enthalten.

Laibach, am 19. Juni 1881.

K. l. Militär-Berpflegs-Magazin Laibach.

## Anzeigebblatt.



### Die Einhorn-Apotheke

des **Jul. v. Trnkóczy**

am Rathhausplatz in Laibach

empfehl dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

**Apfenkräuter-Syrup, krainischer,** ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

**Dorsch-Leberthran,** feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenjucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

**Quatherin-Mundwasser,** das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnteisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

**Blutreinigungsbillen, k. k. priv.,** sollten in keinem Haushalt fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verborbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (2688) 1

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(2561-3) Nr. 2565.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des Kaiser Hercle (durch Dr. Erwein) gegen Barthelma Zupan von Obervassach mit dem Bescheide vom 10. April l. J., Z. 2565, auf den 8. Juni l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 187, Kreis-Nr. 140 ad Herrschaft Egg ob Krainburg kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

8. Juli l. J.

anberaumten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juni 1881.

(2277-2) Nr. 1369.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1880, Z. 2414, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Mathias Simsic von Großubelfo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1004 vorkommenden, auf 5330 fl. bewerteten Realität reassumando auf den

2. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

Senofetsch, am 2. Mai 1881.

(2710-2) Nr. 4794.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Korzenik (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Franz Janc von Ardor gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 59 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

27. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Mai 1881.

(2594-3) Nr. 12,466.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Golob von Oberlaibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) gegen Georg Eusterlic von Seedorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem Bescheide vom 20. März 1881, Z. 6113, auf den

2. Juli 1881

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg mit dem Anhang des vorigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 3. Juni 1881.

(2711-2) Nr. 4759.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Korzenik (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Janc von Ardor gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 105 neu und 92 alt ad Strassoldogut bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

27. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Mai 1881.

(2734-2) Nr. 4880.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rataje von Hubajnica die executive Versteigerung der den Martin und Maria Rataje von Hubajnica gehörigen, gerichtlich auf 963 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36/25

ad Gut Neustein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

31. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Mai 1881.

(2384-3) Nr. 1198.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuergemeinde Weidendorf sub Einlage Nr. 64 vorkommende, auf Marko Cernic von Weidendorf vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 12. März 1881, Z. 1198, per 16 fl. 92 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. Juli und am

12. August 1881

um oder über dem Schätzungswert und am 9. September 1881 auch unter demselben in der Rechtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1881.

(2663-2) Nr. 4150.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei am 24. Dezember 1880 zu Schambije Nr. 34 Johann Sentinc ab intestato gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt der erblasserischen Kinder Maria, Josefa, Anton und Marianna Sentinc unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von der Einschaltung dieses Edictes an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärungen anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem aufgestellten Curator Josef Dovan von Schambije Nr. 9 abgehandelt werden würde.

K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1881.

(2751—1) Nr. 4401.

### Fahrnisseversteigerung.

Ueber Einschreiten des Masseverwalters Dr. v. Schrey werden zur Vornahme der gerichtlichen Versteigerung der in die Franz Verhouschegsche Concursmasse gehörigen Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Waren u. s. w., die Tagsatzungen auf den

5. Juli,

19. Juli und

2. August 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 17 am Alten Markt in Laibach mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Fahrnisse erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juni 1881.

(2749—1) Nr. 4439.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 11. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungs- und Besprechungs-Saale des k. k. Landesgerichtes in Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 16. April 1881, Z. 2762, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Edmund Pölegeg gehörigen Hausrealitäten Nr. 4 und 6 (neu) am Froschplatz und der Gemeintheile Rakova jelsa Mappe-Nr. 289/8 und 289/13 des magistratlichen Grundbuches geschritten werden.

Laibach, am 18. Juni 1881.

(2621—1) Nr. 3978.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 67, 71 und 74 enthaltene Edict vom 8. März 1881, Z. 1675, wird bekannt gemacht, dass die zweite und dritte executive Feilbietung der der Frau Josefine Salen gehörigen, in Laibach am Rain gelegenen Hausrealität Conscrip.-Nr. 14 auf den

24. Oktober und

28. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- und Besprechungs-Saale übertragen worden ist.

R. k. Landesgericht Laibach, am 7. Juni 1881.

(2752—2) Nr. 4637.

### Concurs-Eröffnung

des Josef Cerar, Handelsmannes in Stein.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Cerar, Handelsmannes in Stein, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Bidig mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Herr Dr. Suppan in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

4. Juli 1881,

vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten

Tagsahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

25. Juli 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

8. August 1881,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs- und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs- und Rangbestimmung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltlich zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 22. Juni 1881.

(2532—2) Nr. 3929.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 134 fl. 36 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Franz Bezlay gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 24 der Catastralgemeinde Krakauer-Vorstadt vorkommenden Hausrealität Conscrip.-Nr. 16 am Krakauerdamm im Reassumierungswege bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs- und Tagsatzungen auf den

18. Juli,

22. August und

19. September 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- und Besprechungs-Saale mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Mai 1881.

(2787—1) Nr. 592.

### Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 8. März 1881, Z. 269, auf den 10. Juni 1881 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Mathias Lakner'schen Realität zu Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, wird unter Hinweisung auf obigen Bescheid am 15. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts die dritte exec. Feilbietung abgehalten werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 21. Juni 1881.

(2378—3) Nr. 3129.

### Erinnerung

an Georg Hodnit von Oberlaibach, respective dessen unbekannte Erben.

Wider denselben hat Josef Nagode von Oberlaibach die Klage pcto. Ersetzung eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 5. Juli 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit dem letztern nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgerichte Oberlaibach, am 2. Mai 1881.

(2470—3) Nr. 4356.

### Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5. September 1879, Nr. 7574, auf den 14ten Jänner und 14. Februar 1880 angeordnet gewesene zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Antonia Heß (durch den Macht-haber Herrn Felix Heß von Mötting) gegen Marko Govednit von Dragomel-dorf Nr. 14 pcto. 180 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juli und

den 6. August 1881

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. April 1881.

(2661—2) Nr. 4059.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger von Sabitsche die exec. Versteigerung der dem Franz Slaver von Zagorje Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 7810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- und Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Mai 1881.

(2709—1) Nr. 4793.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Znidarsic (durch Dr. Roceli) die executive

Versteigerung des dem Martin Matko von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 22 fl. 50 kr. geschätzten Viertels der Realitäten Berg.-Nr. 1431, 1434 und 1440 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- und Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

30 Juli

und die dritte auf den

31. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2ten Mai 1881.

(2571—3) Nr. 1124.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Duvic von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Kocovar von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8 ad Grundbuch St.-Petri-Kaplanei zu Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- und Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Februar 1881.

(2550—3) Nr. 3538.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm Nr. 34 die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von Podgora Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einlage-Nr. 135 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- und Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1881.

# Concurs-Ausschreibung.

Bei der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Vereinsmitglieder wurde die Creierung von drei Kanzlistenstellen extra statum mit einem Jahresgehalt von 800 fl., einer zweimaligen normalmässigen Quinquennalzulage und der Pensionsberechtigung nach dem für die Sparkasse-Bediensteten bestehenden Normale gegen Cautionsleistung im Gehaltsbetrage beschlossen. — Bewerber um diese Stellen haben

bis 12. Juli d. J.

ihre Gesuche der Amtsdirection persönlich zu überreichen und in denselben den Nachweis über ihr Alter, die zurückgelegten Studien, über die Ausbildung im Kanzlei- und Rechnungsfache, auch Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift und den Gesundheitszustand beizubringen, endlich darzuthun, ob der Wehrpflicht noch angehörig.

Laibach, am 24. Juni 1881.

(2791) 3--1

Direction der krainischen Sparkasse.

# Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-2

## FERDINAND RAPPOLO

(2455) 12-4

### Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfehl: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgelleinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpaste, Putzpulver, Poliertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

# 52. Rechnungs-Abschluss

## der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1880.

A. Stand.

### Gebäude-Abtheilung.

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| Mit 31. Dezember 1879 betrug der Stand                               |  |  |  |  |  |
| Im Jahre 1880 sind zugewachsen:                                      |  |  |  |  |  |
| Durch neue Beitritte   |  |  |  |  |  |
| " Wertserhöhungen  |  |  |  |  |  |
| " Wiederaufnahmen, resp. Widerrufe von Kündigungen                   |  |  |  |  |  |
| Zusammen   |  |  |  |  |  |
| Dagegen giengen ab:  |  |  |  |  |  |
| Durch Austritte und rückgängig gemachte Versicherungen               |  |  |  |  |  |
| " Wertverminderungen   |  |  |  |  |  |
| " ex offo-Ausscheidungen infolge von rückständigen Beitragszahlungen |  |  |  |  |  |
| " Löschung infolge von Brandschäden                                  |  |  |  |  |  |
| " Ablauf von periodischen Versicherungen                             |  |  |  |  |  |
| Somit Stand mit 31. Dezember 1880                                    |  |  |  |  |  |

| Anzahl der |         | Versicherungswert<br>Gulden | Anzahl der |         | Versicherungswert<br>Gulden |
|------------|---------|-----------------------------|------------|---------|-----------------------------|
| Teilnehmer | Gebäude |                             | Teilnehmer | Gebäude |                             |
| —          | —       | —                           | 91220      | 207687  | 110163556                   |
| 4332       | 10221   | 6282894                     |            |         |                             |
| —          | 929     | 2031940                     |            |         |                             |
| 1078       | 2538    | 1036300                     | 5410       | 13688   | 9351134                     |
| —          | —       | —                           | 96630      | 221375  | 119514690                   |
| 1104       | 2708    | 1682220                     |            |         |                             |
| —          | 229     | 267020                      |            |         |                             |
| 1418       | 3270    | 1258959                     |            |         |                             |
| 395        | 1034    | 454870                      |            |         |                             |
| 173        | 644     | 2086722                     | 3090       | 7885    | 5749791                     |
|            |         |                             | 93540      | 213490  | 113764899                   |

### Mobiliar-Abtheilung.

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
| Mit 31. Dezember 1879 betrug der Stand   |  |  |  |  |  |
| Im Jahre 1880 sind zugewachsen durch neue Beitritte und Wertserhöhungen  |  |  |  |  |  |
| Dagegen giengen ab:  |  |  |  |  |  |
| Durch Austritte, Wertverminderungen und Löschungen infolge von Brandschäden sowie durch Ablauf periodischer Versicherungen |  |  |  |  |  |
| Somit Stand mit 31. Dezember 1880  |  |  |  |  |  |

| Anzahl der Polizzen | Versicherungswert |
|---------------------|-------------------|
| 12419               | 20472008          |
| 7662                | 16962444          |
| 20081               | 37434452          |
| 6214                | 15264823          |
| 13867               | 22169629          |

### Spiegelglas-Abtheilung.

|   |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|
| Mit 31. Dezember 1879 betrug der Stand              |  |  |  |  |  |
| Im Jahre 1880 sind zugewachsen durch neue Beitritte |  |  |  |  |  |
| Dagegen giengen ab:                                 |  |  |  |  |  |
| Durch Vertragsablauf, Schäden, Storni zc.           |  |  |  |  |  |
| Somit Stand mit 31. Dezember 1880                   |  |  |  |  |  |

|     |       |
|-----|-------|
| 71  | 19629 |
| 75  | 17834 |
| 146 | 37472 |
| 39  | 10407 |
| 107 | 27065 |

## B. Gebarung

### der Gebäude-, Mobiliar- und Spiegelglas-Versicherungs-Abtheilung.

|  | Gebäude-Abtheilung |    | Mobiliar-Abtheilung |    | Spiegelglas-Abtheilung |    | Zusammen |         |    |
|--|--------------------|----|---------------------|----|------------------------|----|----------|---------|----|
|  |                    |    |                     |    |                        |    |          |         |    |
| <b>Einnahmen:</b>  |                    |    |                     |    |                        |    |          |         |    |
| 1 Vortrag an Beitrags- und Prämien-Reserven  | 509640             | 62 | 42114               | 51 | 489                    | 23 | 552244   | 36      |    |
| 2 Vorschreibung an Vereinsbeiträgen, Prämien und Nebengebühren für im Laufe des Jahres 1880 neu abgeschlossene Versicherungen und für Erhöhungen | 38473              | 01 | 48279               | 37 | 520                    | 47 | 87272    | 85      |    |
| 3 Vorschreibungen an reparat. Vereinsbeiträgen pro 1881  | 516173             | 54 | 17404               | 13 | —                      | —  | 533577   | 67      |    |
| 4 Antheile der Rückversicherer an Brandschäden   | 150053             | 32 | 11633               | 51 | —                      | —  | 161686   | 83      |    |
| 5 Antheile an den Schadenerhebungskosten   | 2590               | 82 | 275                 | 31 | —                      | —  | 2866     | 13      |    |
| 6 Antheile der Rückversicherer an Belohnungen für Hilfeleistung bei Bränden  | 169                | 40 | —                   | —  | —                      | —  | 169      | 40      |    |
| 7 Antheile der Rückversicherer an Lärm- und Löschkosten  | 240                | 72 | —                   | —  | —                      | —  | 240      | 72      |    |
| 8 Rückersätze auf Spiegelglaschäden durch Bruch  | —                  | —  | —                   | —  | —                      | —  | —        | —       |    |
| 9 Rückversicherungsstorni  | 1668               | 55 | —                   | —  | 4                      | —  | 4        | —       |    |
| 10 Rückversicherungsprovision  | 27736              | 93 | 1698                | 98 | —                      | —  | 3367     | 53      |    |
| 11 Interessen von Aktivkapitalien  | 44817              | 12 | 7528                | 36 | —                      | —  | 35265    | 29      |    |
| 12 Brutto-Erträgnis der Realitäten   | 10044              | 65 | 1054                | 62 | 7                      | 82 | 45879    | 56      |    |
| 13 Rückversicherungs-Prämienreserve  | 2062               | 84 | —                   | —  | —                      | —  | 10044    | 65      |    |
|  |                    |    | 10980               | 26 | —                      | —  | 13043    | 10      |    |
|  | 1803671            | 52 | 140969              | 05 | 1021                   | 52 | 1445662  | 09      |    |
| <b>Ausgaben:</b>   |                    |    |                     |    |                        |    |          |         |    |
| 1 Abschreibung an Beiträgen, Prämien und Nebengebühren   | 8717               | 58 | 2456                | 32 | —                      | —  | 11204    | 47      |    |
| 2 Liquidirte Brand- und Spiegelglaschäden  | 422996             | 54 | 26011               | 66 | 30                     | 57 | 449232   | 05      |    |
| 3 Pendente Schäden   | 7850               | 74 | 1089                | 20 | 223                    | 85 | 8939     | 94      |    |
| 4 Erhebungskosten  | 8820               | 71 | 573                 | 34 | —                      | —  | 9394     | 05      |    |
| 5 Belohnung für Hilfeleistung bei Bränden  | 915                | 50 | —                   | —  | —                      | —  | 915      | 50      |    |
| 6 Lärm- und Löschkosten  | 491                | 63 | —                   | —  | —                      | —  | 491      | 63      |    |
| 7 Provisionen  | 27870              | 84 | 4791                | 26 | —                      | —  | 32702    | 22      |    |
| 8 Rückversicherungsprämien   | 146316             | 89 | 41833               | 03 | 40                     | 12 | 188149   | 92      |    |
| 9 Verwaltungsauslagen  | 57939              | 83 | 6963                | 66 | —                      | —  | 64957    | 28      |    |
| 10 Allgemeine Anstaltsauslagen   | 18108              | 21 | 2177                | 72 | 53                     | 79 | 20302    | 75      |    |
| 11 Inventarialauslagen   | 103                | 24 | 12                  | 66 | —                      | —  | 115      | 90      |    |
| 12 Gebühren-Aequivalent  | 4023               | 30 | —                   | —  | —                      | —  | 4023     | 30      |    |
| 13 Gebäudesteuer   | 3701               | 19 | —                   | —  | —                      | —  | 3701     | 19      |    |
| 14 Reparaturs- und sonstige Kosten der Realitäten  | 1629               | 49 | —                   | —  | —                      | —  | 1629     | 40      |    |
| 15 Beitrags- und Prämienreserven   | 527140             | 48 | 42978               | 20 | —                      | —  | 570696   | 69      |    |
|  | 1236626            | 17 | —                   | —  | 577                    | 92 | —        | —       |    |
|  | 67045              | 35 | —                   | —  | —                      | —  | 943      | 07      |    |
| Daher Ueberchuß  | —                  | —  | —                   | —  | —                      | —  | 78       | 45      |    |
|  |                    |    | 128887              | 05 | —                      | —  | —        | —       |    |
|  |                    |    | 12082               | —  | —                      | —  | —        | —       |    |
|  |                    |    | —                   | —  | —                      | —  | —        | 1366456 | 29 |
|  |                    |    | —                   | —  | —                      | —  | —        | 79205   | 80 |

C. Bilanz.

| Activa. |   | Betrag        |        | Passiva. |  | Betrag      |       |
|---------|---|---------------|--------|----------|--|-------------|-------|
| 1       | Kassenschatz  | 16043         | 50     | 1        | Brandschaden-Reserven  | 11035       | 11    |
| 2       | Werteffekten zum Kurse vom 31. Dezember 1880:   |               |        | 2        | Unbehobene Brandschaden-Vergütungen                          | 23550       | —     |
|         | I. für Rechnung der Anstalt:  |               |        | 3        | Belohnungen  | 290         | —     |
|         | a) Silberrente nom. fl. 48,000 à 74-20  | fl. 35,616-   |        | 4        | Subventionen   | 310         | —     |
|         | b) 1860ger Lotto-Anlehen nom. fl. 10,000 à 131  | 13,100-       |        | 5        | Zu Monate Jänner 1881 zu entrichtende Vinculierungs-Gebühren | 265         | —     |
|         | c) Grazer Stadtanlehen nom. fl. 59,000 à 105-50   | 62,245-       |        | 6        | Guthaben der Gebäude-Teilnehmer aus dem Ueberschusse de 1879 | 50000       | —     |
|         | d) 40 Stück Actien der österr.-ung. Banf à nom. fl. 600, zusammen nom. fl. 24,000 à 823 | 32,920-       | 143881 |          | aus dem Ueberschusse de 1880                                 | 25000       | —     |
|         | II. für Rechnung des Pensionsfondes:  |               |        | 7        | Diverse Creditoren   | 6301        | 91    |
|         | a) Oesterr. Goldrente nom. fl. 6000 à 88-20   | fl. 5,292-    |        | 8        | Pensionsfond der Anstaltsbeamten                             | 34181       | 99    |
|         | b) Pfandbriefe der Pfandbriefanstalt der steierm. Sparkasse nom. fl. 5000 à 104         | 5,200-        | 10492  | 9        | Feuerwehr-Stiftungsfond                                      | 4235        | 54    |
| 3       | Angelegte Kapitalien:   |               |        | 10       | Bereinsbeitrags- und Prämienreserve                          | 570696      | 60    |
|         | I. für Rechnung der Anstalt:  |               |        | 11       | Reserve für Coursdifferenzen von Werteffekten der Anstalt.   | fl. 9495-75 | 75    |
|         | a) Steiermärkische Escomptebank in Graz   | fl. 31,301-45 |        |          | des Pensionsfondes   | 658-        | 10153 |
|         | b) beim Verfassungsfonde  | 30,000-       |        | 12       | Reservefond  | 991674      | 94    |
|         | c) bei Sparkassen Steiermarks und Kärntens  | 675,815-32    | 737116 |          |  |             |       |
|         | II. für Rechnung des Pensionsfondes:  |               |        |          |  |             |       |
|         | a) bei der Gemeindeparkasse in Graz   | 24335         | 49     |          |  |             |       |
|         | III. für Rechnung des Feuerwehrstiftungsfondes:   |               |        |          |  |             |       |
|         | a) bei der Gemeindeparkasse in Graz   | 4235          | 54     |          |  |             |       |
| 4       | Realitäten  | 174668        | 99     |          |  |             |       |
| 5       | Saldo der Repräsentanz in Laibach   | 170           | 95     |          |  |             |       |
| 6       | Districtscommissäre   | 828           | 73     |          |  |             |       |
| 7       | Ausstehende Beiträge und Prämien:   |               |        |          |  |             |       |
|         | a) für neue Versicherungen  | fl. 5065-41   |        |          |  |             |       |
|         | b) für Versicherungen auf unbestimmte Zeit, und zwar für frühere Jahre inclusive 1879   | 9169-73       |        |          |  |             |       |
|         | c) detto pro 1880   | 6001-35       | 20236  |          |  |             |       |
| 8       | Die auf das Erfordernis pro 1881 vorgeschriebenen Beiträge                              | 533577        | 67     |          |  |             |       |
| 9       | Saldo der Rückversicherungs-Gesellschaften und diverser Debitoren                       | 49064         | 61     |          |  |             |       |
| 10      | Rückversicherungs-Prämienreserve  | 13043         | 10     |          |  |             |       |
|         |   | 1727694       | 84     |          |  | 1727694     | 84    |

Anmerkung: Das vorhandene Inventar bei der Direction, der Repräsentanz Laibach und den Districtscommissären ist unter obigen Activposten infolge der successive gegebenen Abschreibung nicht mehr einbezogen.

D. Reservefond.

|  |       |    |               |    |
|--|-------|----|---------------|----|
| Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1879  |       |    | 954038        | 85 |
| <b>Neuer Empfang:</b>  |       |    |               |    |
| 1 An statutenmäßig dem Reservefonde zustiehenden Nebengebühren, der Mobilar- und Spiegelglas-Abtheilung                      | 3393  | 32 |               |    |
| 2 Antheil der Rückversicherer an pendenten Schäden des Vorjahres   | 3321  | 38 |               |    |
| 3 Abgeschriebene pendente Schadenvergütungen   | 343   | 10 |               |    |
| 4 Von dem Guthaben der Gebäudeteilnehmer de 1878 nicht zur Verwendung gekommener Restbetrag                                  | 1932  | 58 |               |    |
| 5 Dem Reservefonde der Spiegelglas-Abtheilung statutenmäßig zustiehende Zinsen   | 17    | 38 |               |    |
| 6 Der dem Reservefonde zustiehende Antheil aus dem im Jahre 1880 erzielten Ueberschusse der Gebäude-Abtheilung per           |       |    |               |    |
| der Mobilar-Abtheilung per   |       |    | fl. 42,045-35 |    |
| der Spiegelglas-Abtheilung per   |       |    | 12,082-       |    |
|  | 54205 | 80 |               |    |
| 7 An sonstigen Empfängen   | 80    | 39 | 63293         | 95 |
|  |       |    |               |    |
|  |       |    | 1017332       | 80 |
| <b>Hievon ab:</b>  |       |    |               |    |
| 1 Abschreibungen an Gebühren und älteren Beiträgen incl. 1879, sowie an sonstigen uneinbringlichen oder zweifelhaften Posten | 4369  | 47 |               |    |
| 2 Abschreibung vom Realitätenconto   | 1764  | 33 |               |    |
| 3 Uebertragung der Coursdifferenz von Wertpapieren der Anstalt per 31. Dezember 1879 auf den Coursdifferenz-Reserveconto     | 6135  | 75 |               |    |
| 4 Beitrag für die Grazer Landesanstellung 1880   | 1500  | —  |               |    |
| 5 Pensionen, Erziehungsbeiträge und Conductsquartale   | 11236 | 99 |               |    |
| 6 Umschreibungs- und Stempelgebühren bei Umschreibung von 40 Stück Banfactien auf Namen der Anstalt                          | 190   | —  |               |    |
| 7 Nachträglich bewilligte Schadenvergütung aus dem Vorjahre  | 6     | 82 |               |    |
| 8 Diverse Ausgaben des Reservefondes   | 454   | 50 | 25657         | 86 |
|  |       |    |               |    |
|  |       |    | 991674        | 94 |
| Stand des Reservefondes mit 31. Dezember 1880  |       |    |               |    |

Anmerkung: Als Garantiefond der Mobilar-Abtheilung erscheint auf Grund des § 10 der Mobilarstatuten ein Kapital pr. fl. 50,000, und als Garantiefond der Spiegelglas-Abtheilung erscheint auf Grund des § 22 der Spiegelglas-Versicherungsstatuten ein Kapital pr. fl. 1000 aus dem Reservefonde der Gebäude-Abtheilung gewidmet.

Graz im Monate Jänner 1881.

Anton Ritter v. Spinter m. p., Generalsecretär  
 Franz Graf v. Meran m. p., Generaldirector

Revidiert und mit den Büchern der Anstalt gleichlautend und richtig befunden.  
 Graz am 7. April 1881.  
 Carl Dhmeier m. p.  
 (Nachdruck wird nicht honoriert.)

Franz Dofer m. p., Buchhalter.  
 Dr. Franz Juvos m. p., derz. Directions-Obmann.  
 Franz m. p.

Echtes dalmatinisches (2423) 10-4  
**Insecten-Pulver**  
 in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzten à 70 kr. per Stück verkauft  
**Gabriel Piccoli,**  
 Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

(2437-2) Nr. 3208.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Jakob Jaksetić aus Castellnuovo, Cessionär des Handlungshauses J. G. Winkler aus Laibach, die mit Bescheid vom 10. Mai 1879, Z. 3340, bewilligte und erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der dem Anton Jaksetić aus Jablaniz Hs. Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb. Nr. 161 1/2 und 3 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 230 fl. und 20 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den 29. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

Haupt-Depot  
**natürlicher Mineralwässer,**  
 als: Adelheids-Quelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthia-Quelle, Eger Franzensbrunn, Salzquelle und Wiesenquelle, Emmaquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshallor Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle, Gleichenberger Konstantins-Quelle, Johannis-Quelle, Klausner Stahl-Quelle und Gleichenberger Soole, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Victoria-Bitterwasser, Preblauer Sauerbrunn, Püllner Bitterwasser, Rakoczy-Bitterquelle, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Seidschützer Bitterwasser, Seiterserwasser, Stainer Sauerling, St. Lorenzi-Stahlsauerling, Wilhelms-Quelle von Kronthal, Karlsbader Sprudel-, Marienbader und Haller Jodsalz, Emser und Biliner Pastillen etc. etc.  
 bei **Peter Lassnik**  
 in Laibach.  
 (2792) 10-1

# Guten Ziegelkäse

per Kilogramm 45 kr., franco Emballage, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger, sowie gute Schweizer- und mehrere Sorten Dessertkäse offeriert zu den billigsten Preisen die Hradischer Maschinen-Molkerei in Ungarisch-Hradisch. Kleinere Sendungen gegen Nachnahme. (2633) 3-3

Billigste Bezugsquelle der

Musikinstrumenten- und Saitenfabrik von Wenzel Hoyer



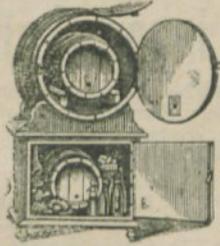
in Schönbach bei Eger in Böhmen. — Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (2260) 10-6

# Ein Haus

sammt schattigem Obstgarten ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. — Auskunft in der Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (2692) 3-2

# 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von (2523) 8-3 **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe**, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothe. In Laibach allein echt bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker.



Neu! Neu!

# Ein Universal-Eisfass-Apparat

von **Auchmann & Comp. in Graz** ist zur Ansicht aufgestellt bei **Albert Trinker**, Congressplatz Nr. 13 im Gustav Fischer-schen Hause. (2681) 3-3

# Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Ne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung beist nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Haruröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell

# Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Babesburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2328) 10

# „GERMANIA“

## Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Stettin,

Bureau in Wien „Germania-Hof“ L, Sonnenfelsgasse 1 und Lugek Nr. 1, in den eigenen Häusern der Gesellschaft.

|   |             |
|---|-------------|
| Versicherungsbestand am 1. April 1881: 129,499 Polizzen mit       | 122.524,793 |
| Kapital und fl. 104,904-92 jährlicher Rente.                      |             |
| Neu versichert vom 1. Jänner bis Ende Mai 1881: 3471 Personen mit | 5.232,864   |
| Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1880                         | 5.342,918   |
| Vermögensstand Ende 1880  | 25.625,679  |
| Vermehrung der Fonds 1880   | 1.855,805   |
| Ausgezählte Kapitalien und Renten seit 1857                       | 21.407,692  |

Die Gesellschaft gewährt bei ihr versicherten Beamten Darlehen zur Cautionsbestellung. Die mit Gewinnantheil Versicherten der „Germania“, welchen 2,261,295 fl. seit 1871 als Dividende überwiesen wurden, treten vom Beginn der Versicherung ab bereits nach zwei Jahren in den Bezug der Dividende, und zwar die nach Dividendenplan A und C Versicherten nach Verhältnis der zwei Jahre vorher entrichteten vollen Jahresprämie, dagegen die nach Dividendenplan B Versicherten nach Verhältnis der Gesamtsumme der gezahlten Jahresprämien, letztere sichern sich dadurch eine stetig wachsende Dividende, resp. eine steigende Altersrente. — Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei erteilt durch:

# Eduard Mahr,

Preschernplatz Nr. 3. (2720)

# Das Bier-, Wein- und Speisehaus

„zur grossen Tabakspfeife“

Wien, Graben Nr. 29, Goldschmiedgasse Nr. 9.

Diese im Centrum der Stadt zwischen dem Stephans- und Petersplatz gelegene Restauration, bestehend seit 1616 (ehemaliger Freisingerhof), vom Jahre 1777 ab „zur grossen Tabakspfeife“ genannt, vergrössert durch Gesellschaftszimmer sowie durch einen Hofgarten, einzig in seiner Art, empfiehlt sich dem Publicum und den Reisenden aufs beste. Seine bekannt vorzüglichen Küche und Keller empfehlen sich von selbst, daher jede Reclame überflüssig.

Achtungsvoll

B. Götz, Restaurateur.

(2546) 3-3

# Verkauf

# einer Herrschaft.

Wegen Todes des Besitzers ist das Gut Ponowitz in Krain sammt incorporierten Gütern: Fischern, Waldhoffen und Grafenweg aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Gut umfasst über 1000 Joch, worunter circa 600 Joch Buchen-, Fichten- und Föhrenwald; ein Schloss von 154 □ Klafter Bauarea, 2 Stock hoch, mit Park und englischen Anlagen, Wirtschaftsgebäuden, Stallungen, Tennen, Keller und Schuppen — sämtliche Gebäulichkeiten in gutem Stande —, dann ein Fabriksgebäude mit einer Wasserleitung, welche ohne Schöpfwerk aus den nahen Gebirgsabhängen 8000 Eimer Wasser in 24 Stunden liefert. Dieses Gebäude, in welchem vormals eine Spirituosenraffinerie betrieben wurde, ist zur Adaptierung für jeden beliebigen Industriezweig geeignet. Zu diesem Gute gehört auch die grosse eigene Gebirgsjagd und Fischereirechte in einem bedeutenden Theile des Savestromes.

Das Gut liegt an der Südbahn, 1 Stunde von Laibach, zwischen den Stationen Sava und Littai, von jeder nur ¼ Stunde entfernt.

Auskünfte erteilt Herr **Dr. Pokorny**, Advocat in Wien, L, Walfischgasse 8, und Herr **Dr. Karl Ahazhizh**, Advocat in Laibach. (2536) 5-5

# Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Aus Anlaß des für das I. Semester 1881 vorzunehmenden Rechnungs- abschlusses werden bei der krain. Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Juli 1881

Zahlungen weder angenommen noch geleistet, auch bleibt das

# Pfandamt

vom 30. Juni bis 15. Juli 1881

für die Parteien geschlossen.

(2639) 3-2

Laibach, am 17. Juni 1881.

Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

# Geschäftsveränderung.

# Josef Stadler,

Bau- und Galanteriespengler, Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt).

Ich beehre mich dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich mein Verkaufs- locale am Alten Markt räumen musste und selbes zur Bequemlichkeit meiner P. T. Kunden in die Schustergasse Nr. 4 übertragen habe, wo ich bis jetzt die Werkstätte inne hatte. Durch den bequemen grossen Localraum bin ich in die Lage versetzt, ein grösseres wohl assortiertes Warenlager zu halten als bis jetzt, nämlich:

Von allen Haus- und Küchengeräthen, Back- und Sulzformen, Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, besonders neuen vortheilhaften Porzellan- Aufgussmaschinen, eleganten Vogelkäfigen, starken Wasserschaffeln, Kannen und Eimern, Kinder-Bade- und Sitzwannen, Douche-Apparaten, Giesskannen in allen Formen und Grössen für Gartenblumen und Kinder, Champagnerkühlern, Blumenkörben, Ampeln, Spritzern und Topfmüllungen, Strassen- und Gartenlaternen, Bierträgern, Petroleumherden etc. zu den billigsten Preisen; ferner eleganten, metallenen Blumentischen mit Aquarium und fortdauernden Springbrunnen zu fl. 28 und fl. 38.

Besonders empfehle ich mich zur herannahenden Saison (2266) 6-6

zur Uebernahme aller u. jeder in mein Fach einschlagender Banarbeiten, sowohl neuer als Reconstructionen und Reparaturen, unter Garantie für schnelle und solide Ausführung und bestes Material zu den billigsten Preisen. Kostenüberschläge werden prompt verabfolgt.

# Kinder-Seife

von

# Reithoffer & Nefse in Wien.

Begutachtet vom Vorstande des Laboratoriums des allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines, Herrn **Dr. Richard Godeffroy**, und auf Grund längerer Verwendung.

Empfohlen von den Directionen: der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findel-Anstalt, Director Herr **Dr. Friedinger**; des St. Josef- unentgeltlichen Kinder-Spitals, Director Herr **Dr. v. Gunz**, kais. Rath; des St. Rochus-Spitals in Penzing, Herr **Dr. Cajetan Fünkh**, k. k. Schlossarzt, und von Herrn **Professor Dr. Alois Monti**.

Diese Kinderseife ist aus den feinsten, reinsten und derartigen Rohmaterialien hergestellt, dass selbe einen fettigen, milden Schaum erzeugt, auf die Haut belebend einwirkt und dieser letzteren eine zarte, samtartige Beschaffenheit verleiht; sie eignet sich daher aufs beste zur Hautpflege für Kinder vom zartesten Alter an, sowie auch für Erwachsene.

# Fabriks-Preise:

Unparfümiert, viereckige Form, 1 Paket à 6 Stück . . . . . fl. 1-80, parfümiert, ovale Form, mit Rosen-, Moschus-, Veilchen-, Mandel- und Ylang-Ylang-Geruch, 1 Carton à 3 Stück . . . . . fl. 1-75.

# Niederlagen: Wien,

L, Seilergasse 9, u. VI, Mariahilferstrasse 117, und ausserdem bei den meisten Herren Apothekern zu beziehen.

Briefliche Bestellungen bitten wir an die Fabrik: Wien, VI, Mariahilferstrasse 115, zu richten. (2649) 6-2

### Danksagung.

Allen jenen, die sich am Bestkegelschieben zum Vortheile der Laibacher freiwilligen Feuerwehr, wobei ein Reinertrag von 120 fl. erzielt wurde, theilhaftig haben, insbesondere aber dem Herrn Auer, der die Kegelstätte ganz unentgeltlich zur Benützung überliess, wird hiemit der herzlichste Dank abgestattet (2793)

vom Ausschusse.

### Vertreter gesucht für Strick- und Wirkware.

Gefällige Offerte sub „M. G. 1533“ an Haasenstein & Vogler in Wien. (2797) 3-1

### Lehrerin-Stelle.

An der Privat-Werksschule in Trifail ist mit Oktober l. J. die Stelle einer Lehrerin zu besetzen, womit 500 fl. Jahresgehalt, freie Wohnung sowie Heiz- u. Beleuchtungsdeputat verbunden sind. (2659) 3-2

Bewerberinnen wollen ihre mit dem Zeugnisse der Lehrbefähigung belegten Gesuche unter Nachweis ihrer bisherigen Dienstleistung, Stand und Alter, wie der vollkommenen Kenntnis der deutschen u. der slovenischen Sprache, bis 31. Juli d. J.

an die technische Direction der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Trifail richten. Trifail, am 18. Juni 1881.

### Als Bonne

sucht ein Fräulein (Wienerin) Stelle zu Kindern; wäre bereit, auch die Hauswirtschaft zu übernehmen.

Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau. (2795) 3-1

### Zwei

### Wohnungen

im Hause Nr. 37 an der Triesterstrasse sind sogleich zu beziehen. (2796) 2-1

### Champagner-Wein.

Eines der ältesten Häuser in der Champagne sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Agenten für Laibach.

Gefällige Offerte sub „L. 61,526“ an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. (2798) 2-1

Hört! Hört! (2607) 3-3

### Echte Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln

erster Qualität und Kegel

sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben.

Josef Köhler,

Drechslermeister, Judengasse.

### Primararzt

### Dr. J. Dornig

ordiniert täglich von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags (2511) 5-5 Herrngasse Nr. 8, II. Stock.

### Pariser Mieder

(bester Schnitt)

billig und gut bei C. J. Hamann,

Laibach. (2380) 6-5

### A. Krejci,

Gongressplatz, Ecke der Theatergasse, empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 19

### Directoren, Disponenten

von Banken, Sparkassen u. Wechselstuben in den Provinz-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns wird ein reeller, lohnender Nebenverdienst geboten. (2716) 7-1

Offerte sub „M. 5696“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

### J. J. F. Popp's Heilmethode,

welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-1

Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Im ersten grossen Hause in Unterschischka (bei Frau Luise Chiades, Nr. 66) sind für die Michaeli-Zeit

### zwei Wohnungen

im I. Stock zu vermieten. Auch sind daselbst

### hochstämmige Rosen

billig zu haben. (2416) 6-4

### Im Schlosse

### Grubenbrunn

in Oberschischka nächst Laibach sind sofort schöne, grosse und kleine Jahres- und Sommerwohnungen mit Küche zu vermieten. (2654) 3-3

### Sommerwohnung.

Im Markte Assling (Oberkrain) bei der Bahn sind 2 schöne Zimmer als Sommerwohnung zu vermieten. (2641) 3-3 Nähere Auskunft bei dem Eigenthümer Alois Neumann in Assling.

### Gute

### Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

### J. C. Hamann,

Hauptplatz. (2689) 6-3

### Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

### Schwächezuständen.

Berlionen, die an Nervenleiden, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschreibbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.).

(2254) 11

### Ein kleines Haus,

mit grossem Hofraum oder Garten und breiter Einfahrt, in der Peters-, Polana- oder Gradischa-Vorstadt gelegen, wird auf mehrere Jahre zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht.

Offerte wollen im F. Müllers Annoncen-Bureau überreicht werden. (2685) 3-3

Bei

### C. Karinger, Laibach:

Papier-ambré. Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätzig: Job-Persian-Houblon-le Cosmopolite-Papier. Cigaretten-Hülsen in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.

Füllmaschinen, dazu passend, Messing 20 kr., Paackfong 40 kr.

Beste, niedrigste Taschenmaschine, eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen, 1 Stück 60 kr. (1931) 6

Lager von Bernstein- und Meerschaumwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren und allen Rauchrequisiten in bester Qualität.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. Medaillen verschiedener Ausstellungen.

Durch 30 Jahre erprobtes

### Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Bognergasse 2.

Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches. Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden. 4 grosse Flasche zu fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.- u. 4 kleine zu 50 kr.

vegetabil. Zahnpulver macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu beschädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.

aromat. Zahnpasta, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.

Zahn-Plombe, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hoher Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.

Kräuter-Seife, angenehmstes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in

Laibach bei: J. Stoboda, Julius von Trnkoczy, E. Brachitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricic, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; C. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmidt, Apoth.; Garkfeld: F. Bömesch, Apoth.; Idria: J. Warts, Apoth.; Krainburg: C. Schannik, Apoth.; Radoßwert: C. Rizzoli, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-3

### Café Schweizerhaus

(Tivolipark).

täglich frisch gerührte Butter. (2606) 3-3

### Café Elefant

täglich (2750) 3-2

### Gefrornes!



### Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1.25

Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1.25

Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1.60

Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1.85

Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3.20

Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3.50

Hemden aus farbigem Creton von fl. 1.40 bis fl. 2.50

Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2.50

Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1.30

Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1.10

Unterhosen aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1.10

Unterhosen aus echt Creas-Creton Leinwand fl. 1.50

Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 18

Hochachtend

C. J. Hamann.

### Beste Nähmaschine der Welt.

Zur gefälligen Beachtung!

### Die beste Nähmaschine der Welt! Original-Howe vom Erfinder!

Zufolge der vielfach an uns gelangenden Beschwerden der durch fremde Agenten und Nähmaschinenhändler verkauften nachgemachten, schlecht imitierten System Howe- und wieder anderer Systeme von Nähmaschinen, welche für theueres Geld nach kurzem Gebrauch ihren Dienst versagen, reparaturbedürftig werden und keine der fortschrittlichen Neuerungen enthalten, sehen wir uns im Interesse des kaufenden Publicums veranlasst, vor Ankauf dergleichen Nähmaschinen zu warnen, da hiedurch das Renommé einer guten Nähmaschine wie das unserer weltberühmten, bewährten und beliebten

### Original-Howe-Nähmaschine

geschädigt wird. Fünftausend Gulden bieten wir demjenigen, der beweist, dass es eine bessere Howe-Maschine giebt, als die Original-Howe.

Für Krain sind dieselben garantiert echt zu beziehen bei unserem Vertreter Herrn

### Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

The Howe Mach. Comp. Ltd.

Director Schott.



Vertreter Franz Detter, Laibach.